

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow  
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,  
Krukow und Schulendorf

Juni 2014 - September 2014

Nr. 197



# zeitlos

Das ist Sommer - blauer Himmel, strahlende Sonne, weiße Wolken. Und freie Zeit - für manchen ist das eine Sehnsucht, die sich nicht erfüllen kann, weil gerade jetzt hohe Zeit des Erntens ist. Für manche wird dieser Traum Wirklichkeit, denn der Urlaub ist genehmigt, die Reise gebucht und die Urlaubskasse erträglich gefüllt. Nun kann es losgehen!

Und über uns spannt sich die Weite des Himmels...

Als kleiner Steppke lag ich gern im Gras oder am Ostseestrand und blickte den Wolken nach und versuchte, Tiere, Bäume oder Gesichter in den Wolkenformationen zu entdecken.

Und über uns spannt sich die Weite des Himmels...

Wie ein schützendes Dach wölbt sich der Himmel über mein Dasein. Ich ahne etwas von der Verletzlichkeit meines Lebens - dort die unendliche Weite und Höhe - hier der Mensch in seinen Grenzen in Raum und Zeit. Manchmal hofft man, im Ur-



Foto: Carl-Ludwig Köller

laub diesen Grenzen entfliehen zu können. Aber es bleibt eine Illusion.

Und über uns spannt sich die Weite des Himmels...

Urlaubszeit bietet aber immer die Möglichkeit, sich der Weite des Himmels bewusst zu werden, wahrzunehmen, dass über uns ein schützendes Himmel gespannt ist. Für mich ist das ein Bild für den Segen, den Gott für mich bereithält.

Geschenkte Zeit ist auch solcher Segen: Zeit haben, darüber nachzudenken, was und wer mein Leben bewahrt. Im Urlaub kann ich mir dafür Zeit nehmen: eine offene Kirchentür zu durchschreiten, endlich mal mit dem Nachbarn grillen, klönen und einander Anteil am Leben geben, ein Konzert zu besuchen - sei es Mozart oder Helene Fischer - und spüren: Leben ist ein Geschenk! Gott sei Dank.

Ihr  
Pastor Stephan Krtschil

„Ein süßes Geschenk für die Feiertage!“ - „Schenken Sie Ihren Lieben ...“ - „Kaufen Sie rechtzeitig zum Fest!“ Nichts dergleichen! Zwei kirchliche Feiertage und kein Werbefeldzug? Dann ist Pfingsten! Geist lässt sich eben schlecht vermarkten, und Gottes Geist schon gar nicht!

Man kann ihn nicht festhalten und in eine Vitrine setzen. So wird er in der Bibel auch immer wieder als eine Art Luftbewegung gezeigt, die man nicht greifen kann und über die Gott allein verfügt.

In der Schöpfungsgeschichte bläst Gott dem Menschen seinen Atem ein, sein Leben. Sonst wäre er ein totes Stück Lehm geblieben.

Als Jesus getauft wird, tut sich der Himmel auf. Gottes Geist fährt herab wie eine Taube und kommt über ihn. Daher haben Christen die Gewissheit, dass ihnen Gottes Geist in der Taufe neues Leben schenkt.

Das Pfingstfest selbst zeigt, warum der Heilige Geist auch „Tröster“ genannt wird. Die Jünger fühlten sich trostlos und verlassen, als Jesus zu seinem Vater zurückgekehrt war. Aber er hatte sie bei seinem Abschied getröstet und versprochen, ihnen die Kraft des Heiligen Geistes zu senden.

Und dann dieses Pfingstwunder! Ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, züngelnde Lichtflammen: Jeder wurde ergriffen und jubelte vor Begeisterung. Einheimische und Fremde verstanden einander, die Sprachverwirrung war außer Kraft.

Das Volk auf den Gassen war verstört von diesem Geschehen. Aber Petrus erklärte ihnen, wie das alles zugegangen war, und viele Menschen ließen sich taufen. An diesem Tag begann die Geschichte der Kirche.

Wer nun aber ein lebenslangliches Pfingstjubelgefühl für sich erwartet, wird enttäuscht werden. „Begeisterung ist keine Heringsware, die man einpökelt auf mehrere Jahre.“ (Goethe)

Gottes Geist weht, wann er will. Wenn er uns begeistert, ist das eine Sternstunde, die uns bewegt, auf seinen Wegen zu gehen.

Heike-Maria Trabert



# geistvoll

Sie war nicht zu überhören in Ratzeburg oder Mölln oder in Lauenburg: Die Musik der fast 1000 Bläserinnen und Bläser des Posaumentages in der Nordkirche am letzten Mai-Wochenende.



Platzkonzert im Kurpark Mölln am 24. Mai 2014

Die Musik des Posaunen- bzw. Bläserchores ist auch in der Gülzower Kirchengemeinde seit 1980 hörbar! Vor gut 34 Jahren wurde der Bläserchor ins Leben gerufen. Der erste Chorleiter war der Grünhofer Pastor Klaus Jürgen Thies. Er und Pastor Lothar Weihmann motivierten viele Menschen aus Gülzow und Umgebung, ein Blasinstrument - Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn oder sogar Tuba - zu erlernen bzw. ihre musikalische Begabung in den Gülzower Posaunenchor einzubringen. Nicht ohne Grund benannte sich der Chor in Bläserchor um, damit deutlich wird: Hier wird nicht nur Posaune geblasen! Viele Menschen aus allen

Altersgruppen fanden zusammen, um zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen zu spielen. Zur Zeit haben sich die Chöre der beiden Kirchengemeinden Lauenburg und Gülzow vereinigt, um miteinander musizieren zu können. Die Leitung des vereinigten Posaunenchores hat Katja Bauke, Organistin in Lauenburg, inne. Wer Freude hat, ein Blechblasinstrument zu spielen oder auch zu erlernen, wende sich an Katja Bauke oder Stephan Krtschil (siehe Adressen unter S. 14/15). Der Chor probt wöchentlich donnerstags, abwechselnd in Lauenburg und Gülzow.

Stephan Krtschil



**Der Posaunenchor spielt beim Gottesdienst am Dorfteich (Himmelfahrt 2014): Winfried Marten, Andrea Krtschil, Katja Bauke, Günter Dobslaw, Volkmar Wehler, Heidrun Markowitsch, Helmut Gutsch, Hans-Georg Lauterbach, Silvia Hümpel, Carl Julius und Stephan Krtschil**

# Fahrradkirchentour

Fahrradkirchentour lautet nicht nur die Überschrift, sondern der Name ist auch Programm!

Die Idee: Mit dem Fahrrad in einer Gruppe die nähere Umgebung zu erkunden, Kirchen in der Nachbarschaft zu entdecken, Orgelmusik zu genießen und gemeinsam zu picknicken.

Sie sind herzlich zur sommerlichen Radtour in den Ferien am Samstag, 19. Juli 2014 eingeladen. Startpunkt ist um 10:00 Uhr das Pastorat in Hamwarde. Von dort geht es über Worth nach Brunstorf. In der Brunstorfer Kirche ist eine kleine Orgelmusik und danach draußen ein Picknick geplant. Weiter geht die Tour nach Schwarzenbek. Dort werden wir uns mit einem Eis (und oder Kaffee) stärken, um über Melusinental durch den Buchenwald nach Gülzow zu fahren. In Gülzow wird der Schlusspunkt hinter die sommerliche Tour gesetzt.

Der Vorteil für Teilnehmer/-innen aus Gülzow: Sie sind schon zu Hause. Der Nachteil: Sie müssen zum Startpunkt erst hinradeln. Und für die Radfahrer\_innen aus Hamwarde trifft das Gegenteil zu. Kein Grund, sich entmutigen zu lassen! Die Strecke umfasst ca. 21 km und wird in moderatem Tempo angegangen, versprochen!

**Start:**  
Hamwarde  
(Pastorat)

**Ziel:**  
Gülzow  
(Petri-Haus)

**Samstag,**  
19. Juli  
10:00 Uhr

Bitte bringen Sie ihren gefüllten Picknickkorb mit, damit wir miteinander unter der Weite des Himmels essen können.

Stephan Krtschil



In welcher Kirche werden wir dieses Detail entdecken?

## Konfirmanden- Anmeldungen 2015/16

Die Anmeldungen zur Konfirmation 2016 finden in diesem Jahr am 12. Juni in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr im Kirchenbüro (St.-Petri-Haus, Gülzow, Hauptstr. 19) statt. Bitte bringen Sie die Geburts- und soweit vorhanden die Taufurkunde mit. Der Unterricht dauert ein Jahr und beginnt dann im Mai 2015.

*Katrin Jennrich*

## Neuer Konfirmandenkurs

Im Mai hat der neue Konfirmandenkurs in der Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Gülzow begonnen.

*Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.*



## Konfirmanden- zeitabschluss

Nach der Konfirmation und zum Ausklang der Konfirmandenzeit treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert worden sind! Wir werden gemeinsam Grillen, Fotos aus der Konfirmandenzeit und von der Konfirmation ansehen und überlegen, wie wir als Gruppe zusammenbleiben können: **Dienstag, 17. Juni, ab 18:00 Uhr, im Pastoratsgarten.**

*Stephan Krtschil*

## regelmäßige Angebote

**montags**  
Frauengesprächskreis  
30.06. + 28.07. + 25.08.  
20:00 Uhr

**dienstags**  
Mundharmonikachor  
18:00 Uhr

Kirchenchor  
,Petri-Singer'  
18:30 Uhr

**mittwochs**  
Seniorenachmittag  
04.06. + 02.07. + 03.09.  
15:00 Uhr

Kinderkirche  
11.06. + 09.07. + 10.09.  
16:00 Uhr  
Ausflug am 20. August

**donnerstags**  
Konfirmand\_innen  
16:15 Uhr

Posaunenchor  
18:00 Uhr  
(Probenort wechselt -  
gerade Wochen:  
Lauenburg,  
ungerade Wochen:  
Gülzow)

**freitags**  
Flötenchor  
19:00 Uhr

**Hinweis:**  
Alle Gruppen treffen  
sich im St.-Petri-Haus

## Fahrt nach Taizé

Taizé liegt in Frankreich, in Südburgund. Dort gründete Frère Roger 1940 eine internationale ökumenische communauté. Die Atmosphäre in dem französischen Kloster zieht nicht nur Jugendliche in ihren Bann. Wer in Taizé war, ist begeistert und kann es kaum erwarten, wieder hinzufahren. Dazu bietet sich in den Herbstferien Gelegenheit.

Wir fahren mit einer Rostocker Jugendgruppe am Freitag, dem 17. Oktober, abends los und kommen am Sonntag, dem 26. Oktober, nachmittags zurück.

In der Zwischenzeit lassen wir uns auf den Rhythmus eines gemeinsamen Lebens ein: Dreimal am Tag mit den Brüdern zum Gebet zusammenkommen und mit Jugendlichen anderer Länder zusammenleben, bei den Mahlzeiten, in kleinen Gesprächsgruppen und bei verschiedenen praktischen Arbeiten. Alles Weitere besprechen wir, wenn du dich angemeldet hast.

*Das Kleingedruckte:*

*Kosten: ca. 200,00 € für Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung. Um mitfahren zu können, musst du 16 Jahre alt sein.*

**Verbindliche  
Anmeldung  
bis  
1. August  
im  
Kirchenbüro  
oder bei  
Pastor Krtschil**

*Foto:  
Der Taizé-Anhänger  
symbolisiert sowohl  
Tauben als auch Kreuz*



## Kumm to uns nu mit dien Segen...

Jeder braucht gute Worte und Berührungen – diese menschliche Grunderfahrung steckt hinter der Vorstellung von Segen. Beim Segen wird ein Mensch mit neuer Kraft erfüllt, die andere ihm übertragen. Die Bibel berichtet, dass Gott die Quelle dieser Kraft ist. So spricht Gott zu Abraham: „Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“ (1.Mose 12) Von Generation zu Generation wird dieser Segen wie ein Geschenk weitergegeben. Er ist eine Bitte um Schutz, zugleich aber auch ein Trost. Am bekanntesten ist wohl der Aaronitische Segen, der oft am Ende des Gottesdienstes gesprochen wird: „Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und

schenke dir Frieden.“ (4.Mose 6) Der Segen erinnert daran, dass Gott bei uns ist. Fruchtbarkeit, Frieden, sogar Wohlstand werden oft als Folge dieses Beistands gedeutet und daher manchmal in der Umgangssprache ebenfalls als Segen bezeichnet, etwa als „Kinderseggen“ oder als „Geldseggen“. Gefragt ist der Segen vor allem in Übergangssituationen: bei Taufe, Einschulung, Konfirmation oder bei der Eheschließung. Wenn ein Geistlicher den Segen zuspricht, dann begleitet er das meistens mit einer Geste: Er erhebt die Hände, zeichnet mit der Hand ein Kreuz auf die Stirn eines Täuflings oder legt die Hände auf die Köpfe des Brautpaares. Darüber hinaus darf jeder Gläubige einem anderen den Segen zusprechen in der Gewissheit, dass Gott uns begleiten und schützen will.

Aus: Andere Zeiten Magazin 2/2011

## Orgelkonzert

Am Freitag, 15. August 2014, um 19:30 Uhr, gastiert der Organist Martin Schulze (Frankfurt/Oder) in der St.-Jacobi-Kirche zu Hamwarde. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Stephan Krtschil

## Urlaub

Vom 04.08. bis 03.09.2014 ist Pastor Krtschil im Urlaub. Die Vertretung für Amtshandlungen hat Pastor z. A. Till Karnstädt-Meißner aus Lauenburg übernommen. Telefon: 04153 / 51714

## Abschied und Neubeginn

Der Eintritt in die Kindertagesstätte und der Übergang in die Schule hat für unsere Kinder und ihre Familien den Charakter der Erstmaligkeit. Die Kirchengemeinde möchte Sie als Familie bei diesem neuen Schritt ins Leben begleiten. Eine lange Tradition hat der „Schultütengottesdienst“. Die „Großen“ werden in die Schule verabschiedet und die „Kleinen“ in der Kindertagesstätte willkommen geheißen!

Sie sind herzlich eingeladen, einen Familiengottesdienst am Sonntag, 29. Juni 2014, um 10:00 Uhr, in der St.-Petri-Kirche zu feiern!

Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder ein Klönschnack beim Kirchenkaffee mit Kuchen, Keksen, Kaffee und Saft geplant.

Das Kindergartenteam wünscht Ihnen und Ihren Kindern eine gute Grundlage für das Leben und Lernen und Gottes Segen!

Christine Becker



Unter einem großen Schirm wurde im vergangenen Jahr den Erstklässlern und den Lehrerinnen der Segen Gottes für das gemeinsame Leben und Lernen in der Schule zugesprochen.

## Einschulungsgottesdienst

Mit Beginn des neuen Schuljahrs wird bereits zum dritten Mal eine erste Klasse in die Evangelische Schule Gülzow eingeschult. Das erfüllt nicht nur den Träger- und Förderverein der Schule mit viel Freude.

Zum Einschulungsgottesdienst sind alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunden herzlich in die St.-Petri-Kirche eingeladen: Mittwoch, 27. August 2014, um 9:30 Uhr.

Stephan Krtschil

**Auf dem Weg ins Leben ist unsere Kita „Löwenzahn“ eine Begegnungsstätte für die Jüngsten aus unseren Gemeinden und ihre Familien.**

## Sanierung

Nach dem Wasserrohrbruch im November 2013 sind die schlimmen Folgeschäden in der Kita weitgehend



behoben. Fußböden wurden abgetragen, Fliesen, Installationen und teilweise Wände bis auf eine Höhe von 1,5 m

entfernt. Nach der langwierigen Trocknung des Gebäudes konnte mit der Instandsetzung begonnen werden. Die Kosten für die umfangreiche Sanierung betragen ca. 110.000 € und werden von der Versicherung übernommen.

Nach dem Umzug in ihre Ersatzquartiere können sich jetzt die Kinder der Igelgruppe, die Maus Kinder und ihre Betreuer auf ihr neues altes Zuhause freuen. In den Farben des Löwenzahns erstrahlen die Räumlichkeiten. Silvia Frink, unsere Kita-Leiterin, verspricht, dass das

Haus in naher Zukunft an einem „Tag der Offenen Tür“ besichtigt werden kann. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Übergangszeit auf beengtem Raum im Gemeindehaus und die Außenstelle „Krippe“ in der Schule birgt sicherlich Probleme, doch das Zusammenstehen und freundschaftliche Begegnungen überwiegen die Anstrengungen bei weitem. So ist aus dem anfänglichen Schrecken eine positive Erfahrung erwachsen.

*Christine Becker*

## Perlenband

Kinder entdecken „die Perlen des Glaubens“

Während einer Bibelwoche stellten die Kita-Kinder ihre Begeisterungsfähigkeit unter Beweis.

Auf ein Band gereiht liegen



die Ich-Perle, die Tauf-Perle, die Wüsten-Perle, die Perle der Gelassenheit, die Perlen der Liebe, die Perle der Nacht, die Auferstehungsperle, die Perlen der Stille, die Geheimnisperlen und die Gottesperle.

Kinder, die pädagogischen Begleiter und Pastor Krtschil machten sich gemeinsam auf den Weg, der Symbolik auf die Spur zu kommen. Jeden Tag brachte Pastor Krtschil einen neuen Gedanken mit ein, den die Kinder begeistert aufgriffen.

Doch als ich die Beteiligten befragte, entstand der Eindruck, dass der eigentliche Schatz dieser Woche die unvoreingenommene kindliche Freude an Gemeinschaft war, die die Erwachsenen berührte.

Jesus sprach davon als er sagte, wir sollen wie die Kinder sein, dann stünde uns das Reich Gottes offen.

*Christine Becker*

## Spatzen-Konzert

15 Kindern aus den Elementargruppen gründeten im August unter der Leitung von Silvia Frink den „Spatzenchor“.

Der Impuls, mehr daraus zu machen, entstand aus der Trauer der Kinder über die

verpasste Möglichkeit, ihr Können am Laternenfest zu zeigen.

„Wir üben weiter!“ machte Silvia Frink den Kindern Mut. Sie entdeckte auch die Anzeige eines mobilen Tonstudios, das Laienchören anbietet, ihr Repertoire professionell auf CD zu spielen. Mit dem Einverständnis aller entstand das CD-Projekt, eine Aufnahme mit zwanzig Kinderliedern.

Kommen Sie in den Genuss eines vielseitigen Programms aus Begrüßungsliedern, Liedern von Gott und Liedern mit Gebärden bei einem Konzert am 6. Juni, um 17:00 Uhr im St.-Petri-Haus.

Der Eintritt für Kinder ist frei, Erwachsene zahlen 3 € und ein Überraschungsei.

Der Spatzenchor sieht seinem Auftritt mit Aufregung entgegen und wird sich über Ihr Interesse sehr freuen.

Lassen Sie sich von der Begeisterung der Kinder anstecken.

*Christine Becker*



**Konzert  
„Spatzenchor“**

**Freitag,  
6. Juni  
17:00 Uhr  
St.-Petri-Haus**

**Die CD kann in  
der Kita käuflich  
erworben  
werden.**

# Preisfrage



1 = H 4



3 4 5



1 2 5 = R



1 3



3 4

Streiche von den Worten die entsprechenden Buchstaben weg. Die übrigen Buchstaben ergeben den Lösungssatz. Schicke ihn an das Kirchenbüro (St. Petri Haus) - unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir das Buch „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub. Mehr über das Buch erfährst du auf Seite 13 in diesem Gemeindebrief.

Der Einsendeschluss für deinen Lösungssatz ist der 31. Juli 2014

Katja Voß

# Rezepttipp Sommersalat



Rezepttipp zur Sommerzeit:  
**Radischen-Apfelsalat**

**Zutaten für 4 Personen**

1 Schalotte  
1 Bund Radischen  
1 Apfel (Braeburn)  
1 gelbe oder orange Paprika  
125 g Gouda (gestiftet)

## Für das Dressing

2 Essl. Raps-Öl  
2 Teel. mittelscharfen Senf  
½ Teel. Salz  
1 ½ Teel. Zucker  
2 Essl. frischen Zitronensaft  
Nach Geschmack frische Frühlingskräuter (Schnittlauch, glatte Petersilie, Kresse)

## Zubereitung

Zerkleinern Sie die Schalotte, die Radischen, den Apfel und die Paprika in kleine Stücke. Fügen Sie den Gouda hinzu. Bereiten sie anschließend das Dressing zu. Hierzu mischen Sie alle Zutaten zusammen und geben das Dressing auf den

Salat. Wer gern frische Kräuter mag, gibt diese feingeschnitten hinzu. Den Salat gut durchziehen lassen und eventuell nochmal abschmecken. Genießen Sie den Salat zu frisch Ge-grilltem oder Kräuterba-guette. Guten Appetit

Katrin Jennrich

# Buchtipps

Suchen Sie noch eine Urlaubslektüre zum Selber- oder Vorlesen? „An der Arche um Acht“ ist ein lustiges Buch für Kinder ab ca. 7 Jahren, über Freundschaft und die Frage, wer Gott ist. Ist der liebe Gott wirklich lieb und kann man überhaupt sicher sein, dass es ihn gibt, wo er doch unsichtbar ist? Als drei Pinguine sich über diese und andere Fragen streiten, setzt die Sintflut ein. Zum Glück erhalten die Pinguine gerade noch rechtzeitig Tickets für die

Arche Noah („Ein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht nicht“), allerdings nur zwei - da fassen die Vögel kurzerhand einen mutigen Plan... Das turbulente Abenteuer der drei Pinguine lädt zum Schmunzeln und Nachdenken ein und ist dünn genug für (fast) jede Reisetasche. „An der Arche um Acht“ wurde 2006 mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis und dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet.

Katja Voß





# Kontakte

www.kirche-guelzow.de  
kg-guelzow@kirche-ll.de

**Kirchenbüro  
und Friedhofsverwaltung**

Katrin Jennrich  
Hauptstraße 19  
(St.-Petri-Haus)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426  
Fax: 04151 / 896967  
e-Mail:  
kg-guelzow@kirche-ll.de

Dienstag 08:30-12:00 Uhr  
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr  
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

**Pastor**

Stephan Krtschil  
Hauptstraße 19  
(Pastorat)  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478  
Mobil: 0160 / 96683976  
e-Mail:  
skrtschil@kirche-ll.de

**stellv. Vorsitzender KGR**

Jürgen Gaebler  
Nordlandweg 4  
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82884

**Küster/Friedhofswart**

Anatoli Riedinger  
Telefon: 0174 / 1631817

**Raumpflege**

Sabine Foth  
Telefon: 0176 / 55061225

**Kinderkirche**

Petra Nöhren  
Telefon: 04151 / 82929  
Christine Schmidt  
Telefon: 04151 / 4786  
Andrea Krtschil  
Telefon: 04151 / 8349289

**Gesprächskreis für Frauen**

Karin Bruns  
Telefon: 04151 / 3240

**Organistinnen**

Nelja Schäfer  
Telefon: 04152 / 805745  
Uta Pehmöller  
Telefon: 04153 / 2302

**Flötenchor**

Heike-Maria Trabert  
Telefon: 04151 / 3770

**Kirchenchor**

Barbara Möller  
Telefon: 04153 / 559753

## Kirchlich bestattet wurden



Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.

## Getauft wurden



Bewahr du uns, Gott, / bewahr du uns, Gott, / gah mit uns op  
all uns Wegen. / Wees Kompass un Wind, / wo wi ok sünd, /  
kumm to uns nu mit dien Segen!

Bewahr du uns, Gott, / bewahr du uns, Gott, / gah mit uns in  
all uns Lieden. / Dien fründlich Gesicht / vull Warmes un Licht /  
bliev bi uns in sware Tieden.

Bewahr du uns, Gott, / bewahr du uns, Gott, / gah mit uns,  
lehr uns vergeben. / Dien Geist un dien Kraft, / de Freden  
schafft, / kumm to uns! So köönt wi leben.

*Celle 1989 nach Eugen Eckert (1985) 1987 aus „Himmel, Erde, Luft und Meer“ - Beiheft zum  
Evangelischen Gesangbuch in der Nordkirche*

**Mundharmonikachor**

Martin Wesche  
Telefon: 04155 / 3432

**Posaunenchor**

Katja Bauke  
Telefon: 04153/2458

**Kindertagesstätte**

„Löwenzahn“  
Silvia Frink  
(Leitung)  
Hauptstraße 19  
(Kindergarten)  
21483 Gülzow

Telefon:  
04151 / 98887





## GOTTESDIENSTE

01.06.	Gülzow Goldene Konfirmation	St.-Petri-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:00
08.06. Pflingstsonntag	Gülzow	Pastoratsgarten	10:00
09.06. Pflingstmontag	Hamwarde	Pastoratsgarten	10:30
15.06.	Gülzow Schützengottesdienst	St.-Petri-Kirche	9:00
22.06.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	18:00
29.06.	Gülzow Familiengottesdienst	St.-Petri-Kirche	10:00
06.07.	Krukow Dörfergottesdienst	Festzelt (Dorfteich)	10:00
13.07.	Worth Hamwarde	St.-Marien-Kirche St.-Jacobi-Kirche	9:30 10:30
20.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	10:00
27.07.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	18:00
03.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:00
10.08.	Worth Hamwarde	St.-Marien-Kirche St.-Jacobi-Kirche	9:30 10:30
17.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	10:00
24.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	18:00
27.08.	Gülzow Einschulungsgottesdienst	St.-Petri-Kirche	9:30
31.08.	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Hl. Abendmahl	10:00
07.09.	Kollow Dörfergottesdienst	Am Glockenturm	10:00
14.09.	Worth Hamwarde	St.-Marien-Kirche St.-Jacobi-Kirche	9:30 10:30



Impressum  
 Herausgeber Ev.-Luth. KG Gülzow  
 Hauptstr. 19  
 21483 Gülzow  
 Redaktion Stephan Krtschil  
 (v.i.S.d.P.)  
 Heike-Maria Trabert  
 Christine Becker  
 Katja Voß  
 Katrin Jennrich  
 Hans-Heinrich Knese  
 Fotos: Stephan Krtschil  
 Christine Becker  
 Katja Voß  
 Druck Gemeindebrief-  
 druckerei  
 29393 Groß Oesingen  
 Auflagenhöhe 1.100 Stück  
 Redaktionsschluss 27.05.2014